Do 04.Mai 2023 um 19:00h

Die Schwimmerinnen

GB 2022, Regie: Sally El Hosaini, DF, 132 Min., mit Nathalie Issa, Manal Issa, Matthias Schweighöfer u.a.

.Im Jahr 2015 entscheiden sich die Schwestern Sara und Yusra Mardini, ihre Heimat Syrien zu verlassen. Zu bedrohlich nahe ist der Krieg, der ihr Land zerstört, zu wenig Chancen gibt es für sie, ihren Traum als Schwimmprofis zu verwirklichen. Und so begeben sie sich, ohne ihre Eltern und nur begleitet von ihrem Cousin, auf den gefährlichen Weg nach Europa, der ihnen alles abverlangt. Und auch als sie endlich in Deutschland sind, hört der Kampf um ein Leben in Freiheit und die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro nicht auf. Doch Sara und Yusra sind entschlossen, ihre Träume wahr zu machen. Denn sie haben Kraft, Mut - und einander. Regisseurin Sally El Hosaini gelingt es, einen optimistischen Film über das Leben unter zutiefst deprimierenden Zuständen zu inszenieren.

Do 18. Mai 2023 um 19:00h

Rise Up

Regie: Marco Heinig, Steffen Maurer, Luise Burchard, Luca Vogel, Dokumentarfilm, OmU, 89 Min.

Wie verändert man die Welt? „Rise Up“ sucht gemeinsam mit fünf außergewöhnlichen Menschen Antworten auf die verheerenden ökologischen, wirtschaftlichen und autoritären Entwicklungen unserer Zeit. Können die gewaltigen globalen Krisen der Gegenwart überhaupt noch bewältigt werden? Fünf Geschichten über konkrete gesellschaftliche Umbrüche geben Antworten. Sie zeigen, wie sich jeder Einzelne konkret gegen die großen Ungerechtigkeiten unserer Zeit einsetzen kann. Ob feministischer Kampf in Südamerika, der Kampf um Gerechtigkeit in der Bundesrepublik oder die ökonomische Emanzipation der afroamerikanischen US-Bürger.

Klarsichtkino

Die politische Filmreihe im Kino Babylon

Nicht zuletzt die Finanzkrise hat das Scheitern der neoliberalen Politik gezeigt, die in allen Teilen der Welt zu sozialer Unsicherheit, gesundheitlichen und ökologischen Problemen und Nahrungsmittelengpässen führt. In der Filmreihe KLARSICHTKINO werden Dokumentar- und Spielfilme gezeigt, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den drängenden Problemen einer zunehmend privatisierten und globalisierten Welt beschäftigen. Dabei vermitteln die ausgewählten Filme Zusammenhänge und Hintergründe, stellen Fragen und zeigen manchmal auch Möglichkeiten des Widerstands gegen Ausbeutung, Entrechtung und Diskriminierung auf. Jeder Abend wird von einem der Kooperationspartner begleitet und im Anschluss an die Vorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Sondertermine für interessierte Gruppen sind nach Absprache jederzeit möglich.

Beginn: 19:00h **Eintritt: 5€/3€ermäßigt**

Do 19.01.23	Ithaka
Do 02.02.23	Oeconomia
Do 02.03.23	Capernaum - Stadt der Hoffnung
Do 16.03.23	Fly so far
Do 23.03.23	Die Küchenbrigade
Do 06.04.23	Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben
Do 20.04.23	Football under Cover
Do 04.05.23	Die Schwimmerinnen
Do 18.05.23	Rise Up

Kino Babylon im Kulturzentrum Pelmke

Pelmkestraße 14, 58089 Hagen

Reservierungen: 02331-33 69 67

mail: kino@pelmke.de

KINO BABYLON

Do 19. Januar 2023 um 19:00h

Ithaka

Australien 2022, Regie: Ben Lawrence, Doku, OmU (Englisch), 110 Min.

John Shipton ist pensionierter Baumeister, lebt zurückgezogen und rezitiert gerne alte griechische Sagen. Früher war er Antikriegsaktivist, heute kämpft er um seinen Sohn – den

berühmtesten politischen Gefangenen der Welt: WikiLeaks-Gründer Julian Assange. Vorsichtig tritt John ins Rampenlicht der Medien, verteilt Blumen bei Assange-Protesten und begibt sich auf eine Odyssee durch Europa, um unermüdlich ein Netzwerk von Unterstützer*innen aufzubauen. Die Uhr tickt. Denn Julians Gesundheitszustand in einem britischen Hochsicherheitsgefängnis verschlechtert sich. Eine überraschende Doku, produziert von Julian Assanges Bruder, die sich den gängigen Narrativen zu Julian Assange widersetzt.(Text: Human Rights Film Festival Berlin)
Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit Gästen vom Free Assange-Committee Deutschland und Attac Hagen.

Do 02. Februar 2023 um 19:00h

Oeconomia

D 2020, Regie: Carmen Losmann, Doku, z.T. OmU, 86 Min.

Unser Wirtschaftssystem hat sich unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb uns oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schiefläuft. Aber was? Der Dokumentarfilm OECONOMIA legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden.
Jenseits von distanzierten Phrasen der Berichterstattung, die ein Verstehen des Ungeheuerlichen letztlich immer wieder verunmöglichen, macht sich der Dokumentarfilm von Carmen Losmann mit viel Scharfsinn daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten. Erkennbar wird ein Nullsummenspiel, das uns und unsere ganze Welt in die Logik einer endlos fortwährenden Kapitalvermehrung einspannt. Nach dem Film kann mit Karen Zwissler von Oikokredit über ein nachhaltiges, inklusives Finanzwesen diskutiert werden.

Do 02. März 2023 um 19:00h

Capernaum - Stadt der Hoffnung

Libanon 2018, Regie: Nadine Labaki, 121 Min., mit Zain Al Rafeea, Yordanos Shiferaw u.a.

Der 12jährige Zain steht vor Gericht und verklagt seine Eltern... weil sie ihn auf die Welt gebracht haben, obwohl sie sich nicht um ihn kümmern können. Dem Richter schildert er seine bewe-

gende Geschichte: Was passierte, nachdem er von zu Hause weggelaufen ist und bei einer jungen Mutter aus Äthiopien Unterschlupf fand und wie es dazu kam, dass er sich mit ihrem Baby mittellos und allein durch die Slums von Beirut kämpfen musste. Ein Kind klagt seine Eltern an und mit ihnen eine ganze Gesellschaf. Kraftvolles, preisgekröntes Kino und ein Plädoyer für den Schutz von Kindern.

Do 16.März 2023 um 19:00h

Fly so Far

Schweden 2020, Regie: Celina Escher, OmU (Spanisch), 88 Min.

Als Teodora Vázquez im Krankenhaus aufwacht, beginnt ihr Albtraum: Nach einer Fehlgeburt wird sie beschuldigt, ihr Baby getötet zu haben – und wegen schweren Mordes angeklagt. FLY SO FAR begleitet Vázquez, die Sprecherin von „The Seventeen", einer Gruppe von Frauen, die das gleiche Schicksal teilen. Sie alle leben in El Salvador, einem Land, in dem nicht nur Abtreibungen, sondern auch Totgeburten kriminalisiert werden. Vázquez Fall ist zu einem Symbol für die grausame Härte geworden, mit der in El Salvador gegen betroffene Frauen vorgegangen wird. Aber es ist auch ein Film über Empowerment, Resilienz und Solidarität.

Do 23. März 2023 um 19:00h

Die Küchenbrigade

F 2022, Regie: Louis-Julien Petit, 97 Min., mit Audrey Lamy u.a.

Die ebenso begnadete wie streitbare Köchin Cathy Marie ist Sous-Chefin in einem Sternelokal und steht kurz davor, ihren Traum eines eigenen Restaurants zu verwirklichen. Doch dann legt sie sich einmal zuviel mit ihrer Chefin an und findet

sich plötzlich ohne Job und in ernsten finanziellen Schwierigkeiten wieder. Eine Anstellung auf ihrem Niveau zu finden, erweist sich als fast aussichtsloses Unterfangen, und so sieht sich Cathy Marie mit fast 40 Jahren gezwungen, Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge anzuheuern. Ein Film voller Menschlichkeit, komisch, unterhaltsam und bewegend.

Do 06. April 2023 um 19:00h

Dr Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben

GB 1964, Regie: Stanley Kubrick, mit Peter Sellers, George C. Scott, Sterling Hayden u.a.

Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges schnappt auf einem amerikanischen Atomwaffenstützpunkt der amtierende Kommandant, US-General Jack D. Ripper, vollkommen über und entsendet auf eigene Faust eine Bomberstaffel, die dem Erzfeind Russland endgültig den Garaus machen soll. Präsident und Pentagon lassen nichts unversucht, der bevorstehenden Katastrophe Einhalt zu gebieten, können aber letztlich den Overkill nicht mehr vermeiden. Ein echter Klassiker!

Do 20. April 2023 um 19:00h

Football under Cover

D 2008, R: D. Assmann und A. Najaf, Doku, 89 Min

Teheran im April 2006: Vor mehr als 1000 jubelnden Frauen findet das erste offizielle Freundschaftsspiel zwischen der Iranischen Frauen-Nationalmannschaft und einer Berliner Mädchenbezirksmannschaft statt.

Auf den Rängen wird getobt, es wird gesungen und getanzt, über dem Stadion schwebt eine geballte Ladung Frauenpower. Draußen vor den Toren ein paar Männer, die versuchen, einen Blick durch den Zaun zu erhaschen. Für sie ist der Eintritt heute verboten. Vor diesem Ereignis liegt ein Jahr harter Arbeit für die jungen Frauen der beiden Mannschaften. Doch am Ende, nach Überwindung zahlreicher Hindernisse, wird tatsächlich gespielt. Und diese 90 Minuten sind mehr als ein Fußballspiel.